

Öffentliches Protokoll Sitzung des Sozialausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 20.05.2025
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:52 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungsraum Vejen des Rathauses, Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Heidi Keck SPD

Mitglieder

Peter Ammer	WSI
Karin Blasius	Bündnis 90 / Die Grünen
Aysen Ciker	Bündnis 90 / Die Grünen
Rainer Helmke	CDU
Dirk Klindtwort	CDU
Laurin Schwarz	SPD
Matthias Schwarz	FDP
Bernhard Weidenbach	CDU
Friederike von Nobbe	Bündnis 90 / Die Grünen

Jugendbeirat

Jasmin Sophie Schult Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Gisela Van Dühren Seniorenbeirat

Verwaltung

Klaas Kasper	Verwaltung
Jens Saake	Verwaltung
Ralf Waßmann	Fachbereichsleiter

Abwesend

Mitglieder

Hendrik Thomascheski	CDU	entschuldigt
----------------------	-----	--------------

Jugendbeirat

Jagoda Tadzysz	Jugendbeirat	entschuldigt
----------------	--------------	--------------

Gäste: Frau Struckmeyer, Herr Behrens, Herr Wienberg (Lebenshilfe im Kreis Pinneberg), Frau Emons, Frau Litke (Koordinierungsstelle Integration), Frau Dr. Bolsinger (VHS), Frau Ekmekci, Frau Shorina, Frau Utz (DiakoMigra), Frau Vorgias (KiJuZ), Frau Heyer (Ratsfrau), Frau Teising (Seniorenbeirat)

0 Einwohner*innen

0 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
- 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen
- 2 Anhörung der Beiräte
- 3 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 08.04.2025
- 4 Jahresbericht 2024 der Beauftragten Person für Menschen mit Behinderung MV/2025/031
- 5 Jahresbericht 2024 Lebenshilfe "Hirtenhaus" MV/2025/030
- 6 Jahresbericht 2024 der Koordinierungsstelle Integration (der Stadt Wedel) MV/2025/032
- 7 Jahresbericht 2024 der DiakoMigra MV/2025/029
- 8 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 8.1 Bericht der Verwaltung
- 8.2 Öffentliche Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Nichtöffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 08.04.2025
- 10 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 10.1 Bericht der Verwaltung
- 10.2 Nichtöffentliche Anfragen

Öffentlicher Teil

- 11 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Anhörung der Beiräte

Der Jugendbeirat berichtet, dass sie bei den Veranstaltungen Nacht der Jugend am 23.05. und am 04.-06.07. beim Hafenfest wieder alkoholfreie Cocktails anbieten.

Der Seniorenbeirat berichtet, dass sie beim Hafenfest aus organisatorischen Gründen nicht dran teilnehmen, dafür aber an der Ehrenamtsmesse am 14.06. und dem Sozialmarkt am 06.09.2025.

3 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 08.04.2025

Das Protokoll wurde zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Anmerkungen zum Protokoll liegen nicht vor.

Der öffentliche Teil des Protokolls wird zur Kenntnis genommen.

4 Jahresbericht 2024 der Beauftragten Person für Menschen mit Behinderung

MV/2025/031

Frau Dietrich ist krankheitsbedingt nicht vor Ort.

Fragen zum Jahresbericht werden aber protokollarisch aufgenommen und bei der nächsten Sitzung beantwortet.

Die SPD-Fraktion bittet um Auskunft, ob es möglich wäre die Tätigkeit pro aktiver zu gestalten und auch mit eigenen Vorschlägen auf die Politik zuzugehen.

Zudem möchte die SPD gerne wissen, ob sich Frau Dietrich mit dem Thema inklusive KiTa's verbunden fühlt, damit etwas zu tun hat und sich auch an Schulen und KiTa's mit einbringen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

10 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

5 Jahresbericht 2024 Lebenshilfe "Hirtenhaus"**MV/2025/030**

Frau Struckmeyer und Herr Wienberg stellen den Jahresbericht vor.

Dabei wurde u.a. deutlich, dass bei auswärtigen Tätigkeiten, häufig Erreichbarkeit eine große Herausforderung ist. Herr Berens ergänzt, dass manche Personen beispielsweise nicht alleine öffentliche Verkehrsmittel nutzen können. Zwar gibt es vom Kreis Pinneberg Eingliederungshilfen (EGH), doch die Beantragung ist zeitaufwendig und bei kurzfristigen Ausflügen nicht praktikabel. Ein Abschluss eines Vertrags mit dem Kreis über den vereinfachten Zugang zu Eingliederungshilfen befindet sich derzeit noch in den Verhandlungen.

Die SPD-Fraktion erkundigt sich, ob eine frühzeitige Beantragung der EGH möglich wären, wenn Veranstaltungen im Voraus geplant werden. Herr Behrens verweist hier auf die noch notwendige Einarbeitung von Mitarbeiter*innen und dass der Kreis die EGH-Stellen entsprechend noch aufstocken müsste.

Wegen den rückläufigen Teilnehmer*innenzahlen, erfragt die SPD-Fraktion, ob das Angebot des „Hirtenhaus“ aktiv beworben wird. Herr Behrens erläutert, dass das Angebot u.a. über soziale Medien bekannt gemacht wird. Allerdings fehlen vor allem ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, die bei Unterstützung und Begleitung, beispielsweise bei Fahrten, helfen könnten. Dabei sei eine kontinuierliche ehrenamtliche Tätigkeit nicht zwingend erforderlich, sondern vielmehr die Unterstützung bei einzelnen Fahrten und Aufgaben.

Die Fraktion der Grünen bat um Informationen, ob das Hirtenhaus auch anderweitig genutzt werden könnte. Herr Behrens teilte mit, dass das Haus aufgrund von Brandschutzauflagen und der morgendlichen Nutzung durch eine Kita momentan vollständig ausgelastet ist.

Fraktionsübergreifend wird sich für die Arbeit bedankt.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

6 Jahresbericht 2024 der Koordinierungsstelle Integration (der Stadt Wedel)**MV/2025/032**

Frau Emons und Frau Litke stellen den Jahresbericht vor. Dabei teilen sie mit, dass das BAMF keine Wiederholung von Sprachkursen mehr genehmigt, wenn die Teilnehmer*innen den B1-Kurs nicht bestehen. Die aktuelle Durchfallquote liegt bei 40 %.

Die CDU-Fraktion fragt nach, warum die Quote so hoch ist und ob es Möglichkeiten gibt, sie zu senken. Frau Dr. Bolsinger erklärt, dass viele Kursangebote vom Bund nicht mehr angeboten werden und laut Weisung des Kreises Pinneberg auch unterstützende Kurse nicht mehr durchgeführt werden können. Besonders bei den schriftlichen Leistungen ist die Nichtbestehensquote hoch.

Die SPD-Fraktion betont, dass das BAMF über die Stundenanzahl und die Angebote entscheidet, weshalb die Möglichkeiten der VHS begrenzt sind. Das betrifft beispielsweise Jugendsprachkurse, Alphabetisierungskurse und Wiederholungskurse. Frau Litke ergänzt, dass durch den Wegfall einiger Angebote die ehrenamtlichen Sprachangebote in Wedel mehr Zulauf erhalten.

Die FDP-Fraktion macht deutlich, dass ein Nicht-Bestehen der Prüfung nicht automatisch bedeutet, dass die Person kein Deutsch sprechen kann. Es können bestimmte Defizite vorliegen, die jedoch nicht ausschließen, dass die Person im Arbeitsmarkt integriert werden kann. Es gibt erste Pläne vom Jobcenter, Personen, die die Sprachkurse nicht bestehen, dennoch in entsprechende Arbeitsstellen zu vermitteln, um durch die Arbeitsaufnahme ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

Frau Emons ergänzt, dass aufgrund der erst kürzlich vollzogenen Umstellung beim Jobcenter noch keine genauen Daten über den Erfolg vorliegen.

Fraktionsübergreifend wird sich für die Arbeit bedankt.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

7 Jahresbericht 2024 der DiakoMigra

MV/2025/029

Frau Utz und Frau Ekmenci stellen den Jahresbericht vor. Frau Shorina stellt sich als neue Leitung vor.

Die Grünen-Fraktion bat um eine kurze Information, wie die Auslastung derzeit bei den Kursen für den Mietführerschein ist. Frau Utz teilt mit, dass die Auslastung beim derzeitigen Kurs wieder höher ist als im letzten Jahr. Weiter gibt sie bekannt, dass sich alle Besucher*innen der Kurse jetzt in einem Mietverhältnis befinden.

Die SPD-Fraktion erfragt, ob die geringere Zahl an Zuweisungen zu Veränderungen bei den Arbeitsschwerpunkten führt. Frau Utz erläutert, dass die Zahlen geringer geworden sind und die DiakoMigra sich nun mehr auf andere Problemstellung konzentrieren kann. Beispielsweise Streitigkeiten innerhalb der Unterkünfte schlichten oder Arzttermin koordinieren.

Die CDU-Fraktion fragt, ob die Streitigkeiten sich aus verschiedenen Nationalitäten entwickeln oder einfach zwischenmenschliche Probleme sind.

Frau Utz sieht die Probleme meist in der zwischenmenschlichen Natur. Nationalitäten spielen kaum eine Rolle.

Fraktionsübergreifend wird sich für die Arbeit bedankt und die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

8 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen



8.1 Bericht der Verwaltung

Herr Kasper teilt mit, dass im Planungsausschuss unter TOP 5 „Beratung zur Anwendung des Folgekostenkonzepts soziale Infrastrukturen für den sozial geförderten Wohnungsbau“ eine Präsentation des Innenministeriums stattfindet. Dabei möchte das Innenministerium über die städtischen Infrastrukturabgaben beim sozialen Wohnungsbau sprechen, da diese ein Problem darstellen könnten. Sozialer Wohnungsbau soll grundsätzlich gefördert werden, die Folgekosten durch die Infrastrukturabgaben würden die Baukosten aber sehr in die Höhe treiben und entsprächen nicht dem Sinne des sozialen Wohnungsbaus.

Die SPD-Fraktion sieht eine interne Problemstellung beim Innenministerium. Eine Infrastrukturfolgekostenabgabe wird vom Ministerium als kritisch angesehen und soll für den sozialen Wohnungsbau nicht herangezogen werden. Gleichzeitig möchte die Stadt Wedel das Haushaltsdefizit verringern. Die SPD-Fraktion erkennt darin eine schwierige Aufgabe, um beide Vorgaben zu erfüllen.

Ebenfalls betrifft TOP 6 des Planungsausschusses „Herausforderungen bei der sozialen Wohnraumförderung“ die Themen des Sozialausschusses. Hierbei sind vor allem die Erstellung von städtebaulichen Verträgen und die unsichere Fördermöglichkeit in der Zukunft problematisch. Für Bauherren und Verwaltung ist es schwierig 2-3 Jahre im Voraus die städtebaulichen Verträge für den sozialen Wohnungsbau zu vereinbaren, wenn die Fördermöglichkeiten noch gar nicht feststehen. Es handelt sich im Planungsausschuss um das Auftaktgespräch zu diesem Themenkomplex. Bei Beschlüssen die den sozialen Wohnungsbau betreffen, wäre der Sozialausschuss zu beteiligen.

Die Grünen-Fraktion erkundigt sich, ob eine gemeinsame Sitzung geplant ist, um diese Themen auch im Sozialausschuss zu erläutern.

Herr Waßmann informiert, dass wir die Präsentation des Innenministeriums und die weiteren Ergebnisse aus dem Planungsausschuss abwarten und intern besprechen, wann eine gemeinsame Sitzung sinnvoll ist.

Weiter berichtet Herr Kasper über den aktuellen Stand bei den Haushaltskonsolidierungen.

Es haben erste Gespräche mit der AWO über den AWO-Treff und der DRK über die DRK-Begegnungsstätte stattgefunden. Das DRK ist mit den Kürzungen einverstanden und möchte das Leistungsangebot beibehalten. Ein Vertragsentwurf befindet sich in der Finalisierung.

Herr Kasper berichtet, dass er und Herr Waßmann Gespräche mit der AWO geführt haben. Die AWO nimmt die geplanten Kürzungen zur Kenntnis, ist aber noch unsicher, inwieweit das Programm erhalten bleiben kann. Sie wird zeitnah wieder auf die Stadt zukommen.

Die WSI-Fraktion schlägt vor, die Verträge mit dem DRK und der AWO zum 30.06. generell zu kündigen, um eventuell die Frist nicht zu verpassen, falls keine neuen Verträge zustande kommen. Dieser Punkt wird in einer Beschlussvorlage für die nächste Ratssitzung aufgenommen.

Die SPD-Fraktion bittet um Transparenz bei den Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen, insbesondere darüber, welche Leistungsangebote möglicherweise nicht mehr angeboten werden können.

Herr Kasper teilt außerdem mit, dass sich die Projektgruppen für die „Villa“ und das Stadtteilzentrum „mittendrin“ bald zum ersten Mal treffen.

Die SPD-Fraktion erkundigt sich, wann die Politik in den Projektgruppen beteiligt wird. Herr Waßmann erklärt, dass ein allgemeiner Zeitplan schwierig ist, da jede Projektgruppe unterschiedliche Herausforderungen hat. Dennoch wird die Politik monatlich im TOP „Konsolidierung“ in den Fachausschüssen informiert.

8.2 Öffentliche Anfragen

Die erste Anfrage der Grünen-Fraktion, ist eine Sachstandsmeldung über den Neubau Steinberg 8a und Rissener Straße.

Herr Kasper informiert, dass die Fertigstellung des Steinbergs laut Auskunft des Gebäudemanagements für Ende September geplant ist.

Laut Auskunft des Vermieters Rissener Str. geht man derzeit von einer Fertigstellung im Herbst aus.

Die Grünen-Fraktion erfragt, ob es schon eine Entscheidung über die Zuständigkeitsänderung im Zusammenhang mit dem Produkt „Familienbildung“ getroffen wurde. Herr Kasper erklärt, dass Frau Friederich in der letzten Sitzung erwähnte, die Thematik intern anzusprechen. Ein Wechsel sei jedoch erst zum neuen Haushalt möglich. Eine frühzeitige Entscheidung über diese Angelegenheit wird fraktionsübergreifend begrüßt, um sich rechtzeitig vorbereiten zu können.

Außerdem fragt die Grünen-Fraktion, ob eine gemeinsame Sitzung mit dem Planungsausschuss geplant ist, da die AG Wohnen entfällt. Herr Kasper informiert, dass es verschiedene Ideen gibt, ob gewissen TOP´s in einer gemeinsamen Sitzung beraten werden können. Aber keine konkreten Pläne. Die SPD-Fraktion regt an, ob man ggf. eine informelle Sitzung stattfinden könnte, da hier nur ein Austausch oder Beratung stattfinden soll.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

11 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her. Es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil getroffenen.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

Protokollführung:

Heidi Keck

Jens Saake

